

1. Tag: 12.09.2022

- Individuelle Anreise nach Griechenland und Treffpunkt im Hafen von Igoumenitsa (wir empfehlen eine Anreise mittels Fähre von Ancona nach Igoumenitsa).
- Der heutige Tag führt uns in Richtung Norden in das Pindosgebirge.
- Das Gebirge erstreckt sich weit mehr als 150 km in nord-südlicher Richtung und ist die Wasserscheide zwischen dem Ionischen und dem Ägäischen Meer. Hauptattraktion des Nationalparks ist die Vikos – Schlucht.
- Campübernachtung am Rande des Nationalparks.

2. Tag: 13.09.2022

- Start am frühen Morgen und Fahrt durch das Pindosgebirge und in die Grenzregion von Griechenland und Albanien.
- Leichte Gebirgsstrecken und Pfade wechseln sich ab mit phantastischen Ausblicken auf das Gebirge, gleichzeitig laden kleine Bergdörfer mit Ihren Bewohnern die Reisenden dazu ein, kurze Stopps abzuhalten.
- Campübernachtung im Gebirge.

3. Tag: 14.09.2022

- Wir erkunden weiter das Gebirge und einzelne besondere Streckenabschnitte.
- Am frühen Nachmittag erreichen wir den westlichen Teil des „Lac Techniti Limni Aouu“.
- Campübernachtung direkt am See.

4. Tag: 15.09.2022

- Heute verlassen das westliche Pindos Gebirge und fahren in Richtung Südosten in den Tzoumerka Nationalpark. Der Nationalpark gewinnt immer mehr an Bedeutung und gehört schon seit längerem zu den Top Adressen für aktiv Urlauber.
- Nach aufregenden Streckenkilometern durch das Gebirge besuchen wir das im Jahre 1212 gegründete Felsenkloster Kipina und die größte steinerne Bogenbrücke auf dem Balkan, die Plaka Brücke.
- Campübernachtung in der Bergregion.

5. Tag: 16.09.2022

- Durchquerung der Bergregion und am Abend erreichen wir die schwebenden Meteora Klöster. Die gesamte Anlage besteht aus 24 einzelnen Klöstern und gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.
- Wir besuchen eines der sechs noch zugänglichen Klöster - Metamórphosis, Varlaám, Rousánou, Agía Triáda, Agios Stéfanos oder Agios Nikólaos Anapavsás
- Campingplatzübernachtung in Kalambaka.

6. Tag: 17.09.2022

- Wir fahren weiter in Südöstlicher Richtung und kehren zurück in die Bergwelt Griechenlands.
- Wilde Gebirgsstrecken wechseln sich ab mit grandiosen Ausblicken.
- Am Nachmittag erreichen wir den Plastiras Stausee. Der Stausee der primär als Wasserspeicher und zur Gewinnung von Elektrizität genutzt wird, trennt das Pindosgebirge und die thessalische Ebene.
- Campübernachtung in der Region rund um den Stausee.

7. Tag: 18.09.2022

- Weiterfahrt und Durchquerung des östlichen Pindosgebirges bzw. durch das Agrafa Gebirge. Wir durchqueren die Ortschaften Rachoula (Ραχούλα), Amaranτος, (Αμάραντος), Sarantaporo, Karditsa (Σαραντάπορο), Neraida, (Νεράιδα), Mavrommata (Μαυρομμάτα).
- Campübernachtung in den Bergen.

8. Tag: 19.09.2022

- Wir fahren weiter entlang des Gebirges in östlicher Richtung und erreichen den äußersten Osten des Pindosgebirges. Die Berggipfel erreichen hier immer noch beachtliche Höhen. Mit 2.510 Meter über dem Meeresspiegel ist der Giona, Griechenlands fünfhöchster Berg.
- Gute Voraussetzungen um nochmals in der wilden Gebirgsregion im Freien zu übernachten.
- Campübernachtung in der Region rund um „Lac Techniti Limni Mornou“.
-

9. Tag: 20.09.2022

- Letzter großer Fahrttag durch das uns schon bekannte Pindos Gebirge.
- Am Nachmittag erreichen wir das Ionische Meer und die Insel Lefkada, die immer noch als Geheimtipp gilt. Die ca. 35 km lange und 15 km breite Insel ist nur über die bewegliche Schwimmbrücke im Kanal von Levkas zu erreichen und ist bekannt für Ihre einsamen Strände, die noch nicht vom Massentourismus heimgesucht werden.
- Letzter gemeinsamer Abend.
- Campingplatzübernachtung auf der Insel.

10. Tag: 21.09.2022

- Individuelle Abreise (Fähre von Igoumenitsa oder Patras).